

01

blutspender.mag

DAS MAGAZIN FÜR ROTKREUZ-BLUTSPENDER

Editorial, Wolfgang Rüstig, Geschäftsführer,
DRK-Blutspendedienst Ost **S. 02**

Der besondere Spendeort:
Zu Gast bei der BLUE MAN GROUP **S. 04**

TOPTHEMA: Sie sind gefragt!
Umfrage zur Spenderzufriedenheit **S. 05**

NACHGEFRAGT BEI FRANZ MÜNTEFERING

Sehr geehrte Damen und Herren, Blutspenden hilft Leben retten. Einen künstlichen Ersatz für Blut gibt es derzeit nicht. Daher ist die Blutspende ein unschätzbare Dienst, mit dem Spenderinnen und Spender schwerstkranken Patienten zur Gesundung verhelfen oder Leben ermöglichen... weiter auf Seite 2



SPENDE
BLUT 
BEIM ROTEN KREUZ

EDITORIAL Wolfgang Rüstig

Liebe Blutspenderinnen und Blutspender, mit der ersten Ausgabe unseres [blutspender.mag](#) halten Sie ein neues Medium in den Händen, das Sie künftig halbjährlich über Neuigkeiten aus unserer Region informiert, Sie hinter die Kulissen unserer Spendeorte mitnimmt oder zu den Blutspendediensten unserer Nachbarländer entführt. Unsere Experten beantworten medizinische Fragen rund um die Blutspende, ein TOP THEMA pro Ausgabe greift aktuelle Trends auf. Regionale Meldungen rücken Informationen aus Ihrer Heimatregion in den Fokus. Lernen Sie Blutspender und auch unsere Mitarbeiter im Porträt kennen.



Meine Bitte: schreiben Sie uns Ihre Meinung oder Anregungen zum [blutspender.mag](#) – denn es soll künftig ein Service für Sie, unsere Blutspenderinnen und Blutspender, sein. [blutspender.mag](#) ist aber vor allem eines: ein in Papier gefasstes herzliches Dankeschön an Sie, die Sie soziale Verantwortung in ihrem direkten Umfeld übernehmen und sich mit ihrer freiwilligen und uneingennützigen Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz immer wieder als Lebensretter erweisen. Die nächste, unsere zweite, Ausgabe erscheint Ende Mai 2009.

Ich freue mich auf Ihre Meinung zum neuen [blutspender.mag](#).

Herzlichst Ihr Wolfgang Rüstig
Geschäftsführer DRK-Blutspendedienst Ost ■

NACHGEFRAGT BEI FRANZ MÜNTEFERING

weiter von Seite 1...

Leben retten eben. Fast zwei Drittel aller Menschen brauchen in ihrem Leben irgendwann Blut, Blutplasma oder Medikamente, die aus Blutprodukten hergestellt werden. Millionen Bundesbürger spenden jedes Jahr freiwillig Blut. Allein beim Deutschen Roten Kreuz sind es 3,8 Millionen Blutspenden pro Jahr. So sichert das DRK 75 Prozent der notwendigen Blutversorgung in der Bundesrepublik. Aber: Blutspender werden immer gebraucht. Blut hält gekühlt maximal sechs Wochen und der Bedarf ist groß. Der DRK-Blutspendedienst Ost führt in den Regionen Berlin, Brandenburg und Sachsen jährlich mehr als 6.500 Entnahmen durch. 25 Teams helfen dabei. Sechs Institute und drei Außenstellen sorgen für die Logistik und die notwendigen medizinischen Dienstleistungen. Qualitativ hochwertig und bedacht auf höchste Sicherheit für Blutspender und Empfänger von Blutspenden. Die Blutspende ist gelebte Nächstenliebe. Echter Ausdruck einer auf Freiwilligkeit und Ehrenamt fußenden sozialen Gesellschaft. Blutspenden macht Spaß, tut nicht weh und ist gesund: Die Erneuerung der Blutkörperchen nach einer Spende wirkt sich positiv auf die eigene Gesundheit aus. Auch das Immunsystem wird angeregt. Die Blutspende ist neben der Hilfe für andere auch eine kleine Gesundheitsvorsorge für einen selbst. Herz und Kreislauf und das Blut selbst werden durch einen Arzt untersucht. Und hinterher gibt es immer eine Tasse Kaffee oder Tee und einen kleinen Imbiss. Mein besonderer Dank gilt den Helferinnen und Helfern des DRK-Blutspendedienstes Ost, den ehrenamtlichen Helfern und natürlich den vielen unentgeltlichen Blutspendern. Mögen es noch mehr werden.

Mit freundlichen Grüßen, Franz Müntefering, MdB ■

+++ MELDUNGEN | THEMEN +++

Am 14. Juni 2009 wird zum 6. Mal weltweit der Weltblutspendertag begangen. Der Aktionstag soll Menschen auf das wichtige Thema Blutspende aufmerksam machen und das Engagement der Blutspender würdigen ■

Auch im Jahr 2009 werden an diesem Tag in einer zentralen Veranstaltung im Berliner Opernpalais Spenderinnen und Spender und ehrenamtliche Helfer aus den Bundesländern stellvertretend für alle Blutspender für ihre Blutspenden und ihr besonderes Engagement geehrt. Weitere Informationen zum internationalen Weltblutspendertag unter www.wbdd.org ■

PORTRÄT MANUELA STERNA – 40 Jahre im Dienst der Blutspende(r)

„Ich fühle mich fit wie ein Turnschuh“, lacht Manuela Sterna (56). Die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit beim DRK-Blutspendedienst Ost begeistert sich für das Blutspendewesen wie an ihrem ersten Arbeitstag, dem 1. September 1968. Sie blickt auf schnell vergangene 40 Jahre zurück. Manuela Sterna organisiert und bewirbt die Blutspendetermine des DRK in der Region Prignitz, Ost-Prignitz-Ruppin, Uckermark, ihr Büro ist in Neuruppin.

1968 erhielt die 16jährige gebürtige Alt-Ruppinerin ihren Ausbildungsvertrag als MTA von der Bezirksblutspendezentrale in Neuruppin. Ein Jahr teilte sie ein Zimmer mit fünf anderen im Internat in Potsdam und besuchte dort die Medizinische Fachschule. „Das Internatsleben war furchtbar“, erinnert sie sich, das zweite Ausbildungsjahr verbrachte sie schon in Neuruppin im Labor, wo sie nach Ende der Ausbildung im Referenzlabor die Kreuzproben analysierte

und Blutgruppen bestimmte. Manuela Sterna erinnert sich genau an die Anfänge. „Mundpipettierung war damals noch üblich, wenn man zu fest gesogen hat, hatte man den Mund voller Blut. Wir hingen alle oft über dem Waschbecken. Heute ist ja alles automatisiert.“

1995 bewies sie Weitblick und bewarb sich als Werberefertin. Die Zukunft des Labors war ungewiss, „organisieren, planen – das hat mich gereizt. Aber das Faszinierendste ist der Kontakt zu den Menschen, den Blutspendern, die für ein Dankeschön zu uns kommen, um Blut zu spenden. Da ziehe ich den Hut vor!“ „Es hat alles gepasst“, resümiert Manuela Sterna. „Und wenn Not am Mann ist, helfe ich auch selbst mit aus, teste den HB-Wert oder mache die Anmeldung auf den Außenterminen. Diesen Posten liebe ich einfach!“ ■

DRK-Blutspendetermine in Neuruppin: Donnerstags 14.30 - 18 Uhr und jeden 1. Dienstag im Monat 10 - 13 Uhr, Ruppiner Kliniken Haus L, Fehrbelliner Straße 38, 16816 Neuruppin, weitere Termine unter www.blutspende.de oder Telefon 0800 - 11 949 11



Unterwegs für Sie - Manuela Sterna

DER BESONDERE SPENDEORT

Paten aus Passion. Die Show der BLUE MAN GROUP unterstützt die Blutspende beim DRK

Pete Starrett schaut lachend auf die Schlangen, die sich im Foyer des Berliner Theaters am Potsdamer Platz an der Anmeldung zur DRK-Blutspendeaktion gebildet haben. Der 38jährige Amerikaner ist BLUE MAN CAPTAIN, seit vier Jahren Wahl-Berliner und selbst überzeugter Blutspender. Als Darsteller spielte er u.a. am New Yorker Broadway und Off-Broadway, bevor die Gründer der legendären New Yorker BLUE MAN GROUP anfragten, ob er die Produktion in Berlin künstlerisch betreuen würde. Starrett hat bereits in vier verschiedenen US-Staaten beim American Red Cross Blut gespendet. „Eine freiwillige und unbezahlte Blutspende ist genauso wichtig wie eine Organspende“, betont der zweifache Vater, der mit seiner Familie im Bezirk Prenzlauer Berg lebt. Seit vier Jahren fühlen sich die Darsteller und Musiker der legendären Show der BLUE MAN GROUP in Berlin zuhause. Zunächst begeisterten die blauen Männer im Theater am Potsdamer Platz das Publikum, seit 2007 läuft die Show im gegenüberliegenden BLUEMAX Theater. Das ehemalige 3D-Kino wurde den speziellen Bedürfnissen der blauen Männer angepasst. BLUE MAN GROUP ist lustig, verspielt und respektlos. Die Show bietet eine neue Form des Entertainments für das 21. Jahrhundert: Ein spektakuläres Erlebnis aus Percussions, Comedy, Kunst und Wissenschaft. Witzig, komisch, intelligent und optisch überwältigend. Unterstützt durch eine Live-Band hüllt die BLUE MAN GROUP ihre Show in packende, moderne Rhythmen. Typische Erkennungsmerkmale der BLUE MAN GROUP sind die außergewöhnlichen Instrumente – alles eigene Kreationen und Unikate, die in den Blue-Man-Werkstätten in New York in Handarbeit hergestellt werden, darunter das „Drumbone“. „Wir sind sehr stolz, auch bei weiteren Blutspendeaktionen im Theater Paten zu sein“, sagt Chef-BLUE-MAN Starrett, deshalb macht die BLUE MAN GROUP allen Blutspendern des DRK-Blutspendedienstes Ost ein besonderes Ticketangebot.

10 Euro Preisnachlass auf Vollpreistickets für Vorstellungen der BLUE MAN GROUP bis 31.3.2009. Tickets: 01805 - 8668* oder an der Kasse im BLUEMAX Theater, Stichwort: „DRK“ ■

*(0,14 Euro/Min. a. d. dt. Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)



TOPTHEMA: SIE SIND GEFRAGT!

Der DRK-Blutspendedienst Ost fragt in einer Internet-Umfrage nach der Zufriedenheit seiner Blutspender.

Wir möchten mehr von Ihnen erfahren! Deshalb bitten wir alle Blutspenderinnen und Blutspender, sich an unserer aktuellen Spenderumfrage im Internet zu beteiligen. Durch Ihr Feedback tragen Sie aktiv dazu bei, dass wir unser Angebot für Sie immer weiter optimieren können.

Seit April 2007 können Blutspender beim DRK-Blutspendedienst Ost direkt Stellung nehmen. Bereits im ersten Jahr erhielten wir viele wertvolle Hinweise, wie Sie z.B. die Rahmenbedingungen, die

Organisation und die Arbeit unserer Mitarbeiter einschätzen. Ihre Resonanz bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, in jeder Hinsicht professionell, serviceorientiert zu sein und qualitativ den höchsten Standards zu entsprechen. Die Zufriedenheit unserer Blutspender ist für uns maßgeblich, deshalb möchten wir Sie ermuntern, sich an der Umfrage zu beteiligen: Unter allen DRK-Blutspenderinnen und Blutspendern, die ab sofort bis zum 31.03.2009 an unserer Spenderumfrage im Internet teilnehmen, verlost der DRK-Blutspendedienst Ost als Dankeschön drei Apple iPods nano. Nähere Informationen unter www.blutspende-ost.de ■

Januar - September 08	Berlin	%	VJ %	Brandenburg	%	VJ %	Sachsen	%	VJ %	Gesamt	%	Gesamt VJ %
Teilnehmer	256	100		511	100		492	100		1259	100	
Frauen	141	55,08		266	52,05		273	55,49		273	54,01	
Zufriedenheit		90,46	85,25		89,29	82,98		86,01	83,72		88,59	83,98
Männer	115	44,92		234	45,79		214	43,50		563	44,72	
Zufriedenheit		85,70	80,10		84,94	84,62		80,25	84,93		83,63	83,22
Prozentuale Zufriedenheit		88,08	82,68		87,11	83,80		83,13	84,32		86,11	83,60
Erstspender Frauen	17	12,06		24	9,02		22	8,06		63	9,26	
Zufriedenheit		87,75	85,33		85,46	76,77		90,04	89,77		87,75	83,96
Erstspender Männer	6	5,22		7	2,99		14	6,54		27	4,80	
Zufriedenheit		82,86	81,22		81,19	80,99		48,57	76,88		70,87	79,70
Prozentuale Zufriedenheit		85,30	83,28		83,32	78,88		69,30	83,33		79,31	81,83



ÜBER DEN TELLERRAND GESCHAUT –

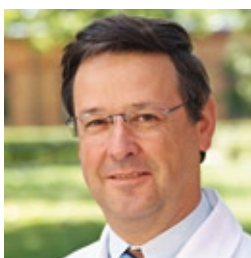
Blutspende in anderen Ländern – in Österreich

Die Patienten in Österreichs Krankenhäusern werden jährlich mit rund 500.000 Blutkonserven versorgt. 95 % der Blutaufbringung erfolgt durch das Österreichische Rote Kreuz, der Rest durch lokale Krankenhäuser. In Österreich spenden 5,6 % der Bevölkerung im spendefähigen Alter freiwillig und unbezahlt Blut. Das Rote Kreuz konzentriert sich dabei ausschließlich auf die Abnahme von Vollblut und Thrombozyten-Konzentraten.

„Für die kommenden Jahre setzen wir im Bereich Spendermanagement drei wichtige Schwerpunkte“, erklärt Mag. Maria Kral, Managerin für die Blutaufbringung in Ostösterreich. Ein Fokus wird dabei auf die Spenderkommunikation gelegt. „Es muss uns besser gelingen, die Menschen mit berührenden Geschichten zu emotionalisieren“, betont Kral, „deshalb werden wir verstärkt Empfänger von Blutkonserven portraituren, um so den Nutzen der Blutspende sichtbarer zu machen“. Zudem gilt, mit den Zielgruppen über die richtigen Kanäle zu kommunizieren. „Gerade das Internet eröffnet hier viele Möglichkeiten und wir müssen lernen, Angebote wie zum Beispiel Facebook optimal zu nutzen“, meint Kral. Einen

FAQS & FAKTEN RUND UM DIE BLUTSPENDE

Sie fragen unseren Experten: *Dürfen Menschen mit chronischen Krankheiten Blut spenden?*



Dr. med. Roland Karl: Chronische Krankheiten sind nicht von vornherein ein Ausschlusskriterium. So kann jemand mit Bluthochdruck oder erhöhten Cholesterin-Werten durchaus Blut spenden. Das gilt auch für Zuckerkrankte, die kein Insulin spritzen. Ebenso können viele Allergiker spenden, außer bei schweren Verlaufsformen. Dagegen machen chronische Infektionskrankheiten wie Leberentzündungen oder bösartige Erkrankungen wie Krebs eine Spende tatsächlich unmöglich. Bei allen Krankheiten und Zuständen ist nicht allein die Einordnung, ob sie akut oder chronisch verlaufen, entscheidend für die Spendetauglichkeit, sondern dass durch die Blutspende keine Gefährdung des Spenders oder des Empfängers erfolgen darf. Sind Sie



Sängerin Gudrun Liemberger von „She Says“

dritten Schwerpunkt sieht Kral beim Thema der Spenderbindung: „Erstspender zu gewinnen ist die eine Sache, diese Spender langfristig zu binden ist vermutlich die größere Herausforderung. Ein entscheidender Punkt ist hier sicherlich die Kunden- und Serviceorientierung des Abnahmepersonals. Wir müssen unsere Spender wie VIPs behandeln. Wenn sich die Spender bei uns wohl fühlen werden sie auch wiederkommen.“ ■

sich unschlüssig, fragen Sie bitte unsere untersuchenden Ärzte auf dem Blutspendetermin, denn oft muss die Entscheidung individuell getroffen werden oder erkundigen Sie sich bei unserer kostenlosen Info-Hotline 0800-11 949 11.

Der Transfusionsmediziner Dr. Roland Karl leitet bei der DRK-Blutspendedienst Ost gemeinnützige GmbH die Institute in Berlin und Potsdam ■



BÜRGER- UND SPORTLICHES ENGAGEMENT FÜR DIE DRK-BLUTSPENDE IN LEIPZIG

Der DRK-Blutspendedienst Ost versorgt große Leipziger Krankenhäuser, z.B. das Krankenhaus St.-Georg, und viele niedergelassene Arztpraxen der Stadt mit Blutpräparaten. In den letzten zwei Jahren entwickelten sich in enger Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband Leipzig-Land e. V. regelmäßig stattfindende DRK-Blutspendetermine in der Umgebung und in einigen Ortsteilen von Leipzig, um diese Versorgung abzusichern.

Jetzt haben die Leipziger mehr Möglichkeiten, ortsnah beim DRK Blut zu spenden. Die Begegnungsstätte des Seniorenhaus Selbsthilfe Leipzig-Plagwitz e.V. führt monatlich einen Blutspendetermin in der Karl-Heine-Str. 41 gegenüber dem Felsenkeller durch. Im Sportforum am Zentralstadion ist der DRK-Blutspendedienst Ost mit einem Büro und einer monatlichen Blutspendeaktion präsent. Bei den Sportlern im Haus, besonders bei den „Uni-Riesen“ der Sektion Basketball (USC Leipzig e.V.), stieß das Thema Blutspende auf großes Interesse. Weiterhin sollen sich DRK-Blutspendetermine, wie am Campus der HTWK im Leipziger Süden und im BFW in Leipzig Gohlis sowie auch in anderen Stadtteilen wie Paunsdorf und Schönefeld weiter etablieren.

Weitere Informationen unter www.blutspende.de (Bundesland Sachsen) oder 0800 - 11 949 11 ■

WORTMELDUNG: DANKE

Heinz Wittig aus Dresden kann dank der Gabe von Blutkonserven weiter leben. „Allen Blutspendern danke ich herzlichst für ihr großes, uneigennütziges, Leben spendendes Engagement.“ ■



Die Konservierung des Spenderblutes erfolgt nach höchsten Qualitätsstandards

VERLOSUNG

Schreiben Sie uns Ihre Meinung zum neuen blutspender.mag Unter allen Einsendern verlosen der DRK-Blutspendedienst Ost und die Kieser Training AG, der Spezialist für gesundheitsorientiertes Krafttraining, insgesamt vier 6-Wochen-Trainingsgutscheine. Sie sind einzulösen in einem Kieser Training Betrieb in Berlin, Potsdam, Leipzig, Dresden oder Chemnitz.

KIESER
TRAINING

Schreiben Sie uns unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse mit dem Stichwort „Kieser“ bis zum 31.3.2009 an: DRK-Blutspendedienst Ost, Pressestelle, Am Großen Wannsee 80, 14109 Berlin oder an k.schweiger@blutspende.de ■

DRK-BLUTSPENDE IN BRANDENBURG

Das Potsdamer Institut für Transfusionsmedizin zieht 2010 ins Klinikum Ernst von Bergmann. Der DRK-Blutspendedienst Ost und das Potsdamer Klinikum Ernst von Bergmann haben vereinbart, dass das bisher in der Potsdamer Behlertstraße angesiedelte Institut des Blutspendedienstes in der Landeshauptstadt ab 2010 seinen Standort auf dem Klinikgelände haben wird. Das Klinikum Ernst von Bergmann ist ein zukunftsorientiertes Krankenhaus der Schwerpunktversorgung und das größte Haus in der Region West-Brandenburg. Jährlich werden hier mehr als 36.000 Patienten vollstationär behandelt.

Die Integration des DRK-Blutspendedienstes in den Gesundheitspark Ernst von Bergmann auf dem Klinikum-Campus hat für Blutspender dann die Vorteile kurzer Wege, der zentralen Lage in einem medizinisch hochmodernen Umfeld und der Nutzung weiterer medizinischer Angebote auf dem Klinikgelände.



„Mit der Anbindung unseres Institutes an das Klinikum Ernst von Bergmann wird die Möglichkeit zur Blutspende noch größeren Teilen der Bevölkerung eröffnet“, betont Wolfgang Rüstig, Geschäftsführer des DRK-Blutspendedienstes Ost. „So kann die Patientenversorgung mit Blutpräparaten in der Region langfristig sichergestellt werden.“ Bis zum Umzug finden die Blutspendetermine wie gewohnt in der Behlertstraße 3 A, 14467 Potsdam statt ■



DRK-Institut für Transfusionsmedizin, Berlin

DRK-BLUTSPENDE IN BERLIN

1983-2008: 25jähriges Gründungsjubiläum des DRK-Blutspendedienst Berlin im Oktober 2008. In einer Feierstunde am 1. Oktober 2008 in Berlin würdigte der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, Dr. rer. pol. h. c. Rudolf Seiters, ausdrücklich die Leistungen aller Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer, die in den vergangenen 25 Jahren für den DRK-Blutspendedienst in Berlin tätig waren.

Zur Geschichte des DRK-Blutspendedienstes in Berlin

1983 übertrug der damalige West-Berliner Senat den bis dato kommunalen Blutspendedienst der Stadt dem Deutschen Roten Kreuz. Ziel war, eine sichere und unabhängige Versorgung der Stadt mit Blutkonserven und -präparaten aus freiwilligen und unentgeltlichen Blutspenden nach den ethischen Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes zu schaffen. In den Folgejahren wurde nach dem Vorbild der westdeutschen DRK-Blutspendedienste ein mobiles Blutentnahmeteam aufgebaut.

1991 erhielt der DRK-Blutspendedienst den Versorgungsauftrag für das gesamte Bundesland Berlin. 2003 verschmolzen der DRK-Blutspendedienst Berlin und der DRK-Blutspendedienst des Landes Brandenburg zum DRK-Blutspendedienst Berlin-Brandenburg. 2006 folgte die Fusion mit dem DRK-Blutspendedienst Sachsen zur heutigen DRK-Blutspendedienst Ost gemeinnützige GmbH, die seither die Patientenversorgung in der Region Berlin-Brandenburg-Sachsen gewährleistet ■